paperpress

Nr. 644-10 10. Dezember 2025 50. Jahrgang

Willkommen in Berlin

Am 9. Oktober starteten auf dem **EUREF Talent Campus** 70 Studierende aus 19 Ländern in den von der TU-Berlin seit 2012 angebotenen weiterbildenden Masterstudiengängen *„Energy Management"*, *„Building Sustainability – Management Methods for Energy Efficiency"*, und *„Sustainable Mobility Management"*.

Nach der Eingewöhnungsphase lud **Schneider Electric**, auf den Tag genau zwei Monate später, die Studierenden zu ihrem ersten **Energetic Aperitivo**, dem bewährten Networking-Event, ein. Den großen Vorteil, den die Studierenden auf dem Campus haben, ist der Umstand, dass hier 150 Unternehmen angesiedelt sind, deren Tätigkeit exakt ins Studienprogramm passt. Für die Studierenden und die Unternehmen ist das eine klassische Win-Win-Situation, denn Fachkräfte werden immer gebraucht, und vielleicht entscheiden sich einige der Studierenden nach ihrem Abschluss, in Berlin zu bleiben.

Schneider Electric kann dabei gleich zwei Standorte anbieten, den Campus in Berlin und den neuen in Düsseldorf. *Schneider Electric* bietet digitale Energie- und Automatisierungslösungen an, die die Effizienz steigern und die Emissionen reduzieren. **Time Magazine** und **Statista** ernannten *Schneider Electric* 2025 erneut zum nachhaltigsten Unternehmen der Welt. Einen besseren Arbeitgeber kann man sich kaum wünschen.

In dem zweistündigen Programm mit anschließendem Get-Together sprachen die Mitarbeiter von *Schneider Electric* und der TU mit den Studierenden über ihre ersten Erfahrungen in Deutschland, Herausforderungen, Chancen und über Ihre Erwartungen.

Die Studierenden sind im Schnitt 30 Jahre alt und haben bereits einen Bachelorabschluss, einige sogar einen Masterabschluss. Alle haben mindestens ein Jahr Arbeitserfahrung. Unter ihnen sind viele Ingenieure. Sie kommen unter anderem aus Indien, Kasachstan, Singapur, Portugal, China, Mexiko und der Türkei, aber auch aus Deutschland.

Begrüßt wurden die Studierenden von **Gabriele van Laar-Rossa**, Leiterin der Hochschulbeziehungen bei *Schneider Electric*.

Den Abend im Schneider Electric-Haus auf dem EUREF-Campus Berlin gestalteten in den Gesprächsrunden die Wirtschaftsingenieurin für Umwelt und Nachhaltigkeit **Charlotte Ritter**, Leiterin des Innovation & Venture Hubs von **inno2grid**, **Dr. Massimo Moraglio**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der **Technischen Universität Berlin**, der zu Technologie und ihren weitreichenden Auswirkungen auf wirtschaftliche, soziale und kulturelle Bereiche forscht, **Begüm Diker**, Master of Business Administration im Bereich Energiemanagement und Strategie, **Ana Mamaladze** und **Guillaume Pioger** von *Schneider Electric*, der im Unternehmen für das Employer Branding zuständig ist, also für den strategischen Prozess, eine attraktive Arbeitgebermarke aufzubauen und zu pflegen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

paperpress

Nr. 644-10 10. Dezember 2025 50. Jahrgang

In der Veranstaltung erhielten die Studierenden praktische Tipps wie sie mit den Herausforderungen in einem neuen Land umgehen können, von kultureller Anpassung bis hin zu akademischen Routinen. Denn, sich einzuleben ist erst der Anfang: Das große Ganze zu verstehen, hilft, zu verbinden, zu gedeihen und die Zukunft zu gestalten. Gleichzeitig sollte die Tür zu Deutschlands Innovationslandschaft, Nachhaltigkeitszielen und wirtschaftlichen Möglichkeiten geöffnet werden. Empfohlen wurde ihnen, nicht unter sich zu bleiben, sondern Kontakte in Berlin zu suchen. Auch Deutsch zu lernen, ist hilfreich.

Murat Çokçeken, **Yashodeep Khairnar** und **Mohammad Taha Mohiyuddin**, Studierende aus den Masterstudiengängen Mobilitätsmanagement, Gebäudenachhaltigkeit und Energiemanagement, stellten sich kurz vor und zeigten sich erfreut über die Möglichkeit, in Berlin studieren zu können.

Worüber Einheimische gern und häufig meckern, ist für unsere Gäste ein Segen, womit diese die BVG, also den ÖPNV meinten. Es braucht ab und zu den Blick von außen, um unsere Stadt besser schätzen zu lernen.

Die Gastgeber vermittelten den Studierenden Beispiele für Projekte, bei denen sie sich engagieren können und zeigten Karrieremöglichkeiten auf. Ein spannender Abend, der Zukunftschancen eröffnete. Nach dem offiziellen Programm tauschten sich die Studierenden noch lange Zeit untereinander und mit ihren Gastgebern aus, darunter auch die Vorstandssprecherin der EUREF-AG, **Karin Teichmann**, die kurz vor der Veranstaltung vom EUREF-Campus Düsseldorf nach Berlin zurückgekehrt war.

Ed Koch
auch Fotos

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.